

tirt hat / daß er alsobald einen Streit vnd Gerun-
 pel im Leib anstellet / vnd dünnleibig machet ; wann
 er sich aber durch die fermentation gereiniget / vnd
 seinen tartarum von sich geleget hat / solches nit
 mehr thut / sondern zu einem lieblichen gesunden
 Franck wirdt ; wie dann auch der tartarus, welcher
 sich in der fermentation davon geschieden / zu allen
 Zeiten / wann er eingenommen wirdt / dasselbige
 thut / was ein andere cruda materia der vegetabi-
 lien / vnd den Leib purgiret. Bey den vegetabilischen
 ist dieses in acht zu nehmen / daß etliche derselben /
 als Rhabarbarum, Mechoacana, vnd andere lind-
 purgirende Wurzeln oder Kräuter / nur durch ein
 gemeine extraction mit dem Spiritu vini dahin ge-
 bracht werden / daß solches extractum in dieser klei-
 nen Arbeit seine purgirende Krafft schier gang ver-
 lieret / vnd weniger operiret / als das Rhabarbarum
 crudum selbst vor der Extraction zu thun pflegt /
 derhalben man solches mercken soll / wann man ex-
 tractiones von lind-purgirenden Dingen machen
 will / daß der Spiritus vini nit lang dabey bleibe /
 sondern alsobald nach der extraction wieder davon
 abstrahirt werde / dann der Spir. vini corrigirt die
 crudität / vnd macht solche der Natur verträgli-
 cher ; hart-purgirenden Dingen aber / als da ist
 Agaricus, Helleborus, Scammonea, Gummi
 gotte, vnd dergleichen / schadet der Spiritus vini so
 leichtlich nicht / diese lassen sich so bald nicht durch
 gedachte extraction alteriren / wie obgedachte lind-
 purgirende. Vnd ist solches kein Wunder / daß die
 Bege-

Bege-